



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 2 / 2011

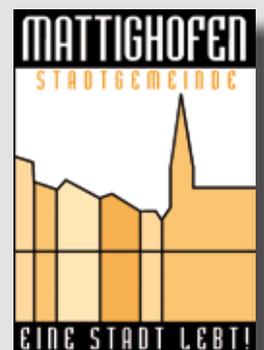
„VERBÜNDET, VERFEINDET, VERSCHWÄGERT“



Im Foto von links nach rechts: Bgm. Friedrich Schwarzenhofer / Mattighofen, Bgm. Mag. Johannes Waidbacher / Braunau, LH Dr. Josef Pühringer, Bgm. Hans Steindl, Burghausen

Der offizielle Titel der Landesausstellung 2012 steht fest: „Verbündet, verfeindet, verschwägert – Bayern und Österreich“. Die grenzübergreifende Ausstellung findet in den Städten Mattighofen, Braunau und Burghausen statt und wird die vielschichtigen Beziehungen zwischen Oberösterreich und Bayern, mit besonderem Bezug auf die Herrscherhäuser Habsburg und Wittelsbach, beleuchten.

Die offizielle Eröffnung der Landesausstellung 2012 findet am 26. April 2012 statt. Besuchern steht sie dann vom 27. April bis 4. November 2012 offen.



ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –

3. Quartal 2011

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

| | | |
|---------------|-------------------|------------|
| 02.07./03.07. | Dr. Hochreiter | 07742-2632 |
| 09.07./10.07. | Dr. Steidl | 07742-2285 |
| 16.07./17.07. | Dr. Rassaerts | 07742-6400 |
| 23.07./24.07. | Dr. Winkler | 07742-3900 |
| 30.07. | Dr. Hochreiter | 07742-2632 |
| 31.07. | Dr. Mühlberghuber | 07742-2291 |
| 06.08./07.08. | Dr. Steidl | 07742-2285 |
| 13.08.-15.08. | Dr. Mühlberghuber | 07742-2291 |
| 20.08./21.08. | Dr. Rassaerts | 07742-6400 |
| 27.08./28.08. | Dr. Winkler | 07742-3900 |
| 03.09./04.09. | Dr. Steidl | 07742-2285 |
| 10.09/11.09. | Dr. Rassaerts | 07742-6400 |
| 17.09./18.09. | Dr. Winkler | 07742-3900 |
| 24.09./25.09. | Dr. Mühlberghuber | 07742-2291 |

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

VERANSTALTUNGS-TIPS

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|-------------------|------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------|
| 01.07. | 19.00 Uhr | Ballettabend Ld.Musikschule Bettina Becke | Festsaal |
| 02.07. | 19.00 Uhr | Stadtfest | Stadtplatz |
| 09.07. 10.07. | 13.00 Uhr 10.00 Uhr | Bierzelt ATSV-Mattighofen | Tratmanns- bergerweg HS |
| 12.07. | 9.00 Uhr | Jugend-Tenniscamp TC-Mattighofen | Tennis- anlage |
| 22.07.- 06.08. | 17.00 Uhr | Tennis Clubmeisterschaft TC Mattighofen | Tennis- anlage |
| 29.07. | 19.30 Uhr | „La Fête Noire“ Schwarzes Fest ÖVP Mattighofen | Stadtpark |

Details und weitere Veranstaltungen auf

www.mattighofen.at/events

Mattighofner Bierzelt

vom 9. - 10 Juli 2011

Programm:

Samstag

| | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.00 Uhr | Seniorenfrühschoppen mit der Stadtmusik |
| 14.00 Uhr | Kindernachmittag |
| 15.00 Uhr | Firmen- und Hobbyfussballturnier (Kleinfeldturnier) |
| 16.00 Uhr | Kasperl und Stinki-Stinktler mit der Friedburger Puppenbühne (Eintritt frei) |
| 19.00 Uhr | Siegerehrung mit musik. Ausklang |

Sonntag

10.00 Uhr Frühschoppen mit der
Siebenbürger Blasmusik

**Auf euer Kommen freut sich
der ATSV Mattighofen**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3

Schriftleitung:

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer

Layout/Satz:

Fabian Rudelstorfer E-Mail: redaktion@mattighofen.at,

Druck:

Koller Media GmbH, 5112 Lamprechtshausen

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 03/2011 ist Freitag, der 26.August

Berichte sind an redaktion@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadttamt,
1. Stock, Zi. 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach
Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher
Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Die Stadt Mattighofen sieht in der Landesausstellung 2012 die einmalige Chance, ihren Standort als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Mattigtals dauerhaft zu positionieren und auszubauen.

Wie auf der Homepage der Stadtgemeinde und in den regionalen Medien berichtet, hat die vom Gemeinderat eingesetzte Lenkungsgruppe LA-2012, welche sich aus mehreren Teamgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zusammensetzt, konkrete Projektideen konzipiert und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Als weiterer Schritt werden die Projekte nun vom Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal (LEADER) auf Förderfähigkeit vorgeprüft.

Ich freue mich Ihnen berichten zu können, dass nach längerer Pächtersuche nun vom Gemeinderat die Verpachtung der künftigen Schlossgastonomie an Herrn Franz Schickbauer beschlossen wurde.

Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise waren die Rahmenbedingungen für die finanziellen Planungen im Finanzjahr 2010 sehr schwierig. Vernünftige Entscheidungen der Politik und eine positive Entwicklung von wichtigen Einnahmepositionen haben jedoch ein positives Ergebnis ermöglicht. Einnahmen von € 14,7 Mio und Ausgaben von € 14,1 Mio. bedeuten einen Überschuss in der Höhe von rd. € 600.000,-.

Dieser Betrag wird großteils zur Mitfinanzierung von anstehenden Investitionen, wie z.B.: Stadt- und Schulsanierung oder auch für die Landesausstellung, verwendet werden.

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligen. Die 49 örtlichen Vereine sind eine wichtige Stütze für die Stadt im Freizeit und Kulturbereich und werden von der Stadtgemeinde mit rund

€ 110.000,- pro Jahr subventioniert. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und ihren Mitgliedern für die hervorragende Arbeit und ihre Ehrenamtlichkeit.

Die Straßenbauarbeiten 2011 sind voll im Gange. Bereits fertig gestellt wurden der Verschönerungsweg und der so genannte Glechnerweg. Noch geplant sind ein Teil des Kapellenweges und der Dr.-Erwin-Matejka-Straße, sowie verschiedene Sanierungsarbeiten. Die Rosengasse ist im Straßenbauprogramm 2011 ebenfalls enthalten, wird jedoch auf Grund der Sanierung der Wasserleitung vorerst zurück gestellt.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Teerag-Asdag als Billigstbieter beauftragt.

Der Bildungsausschuss brachte im Gemeinderat einen Antrag ein, die Schulveranstaltungshilfe auch für die kommenden Schuljahre zu gewähren. Die beschlossenen Richtlinien sind in dieser Ausgabe angeführt.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Die Termindichte und Fülle der Aufgaben erlaubt es mir nicht an allen Veranstaltungen persönlich teilzunehmen. Ich bitte Sie diesbezüglich Termine rechtzeitig bekannt zu geben.

Ich wünsche allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

Verbündet – verfeindet – verschwägert / Bayern und Oberösterreich 46 Bilderbuchgemeinden des Bezirkes Braunau beteiligen sich an der LA2012!

Der Bezirk Braunau wird häufig mit dem „Geburtsstadtimage“ assoziiert. Mit diesem Stigma lebt der Bezirk seit vielen Jahrzehnten.

Im Jahr 2008 haben sich die 46 Bürgermeister des Bezirkes, der Bezirkshauptmann und sein Team einstimmig darauf verständigt, für ein neues, positives Image zu sorgen.

Ein erster Schritt dazu war die Bezirks-DVD, die 2010 als moderne, zeitgemäße Weiterentwicklung des Bezirkshandbuchs als Gemeinschaftswerk aller 46 Gemeinden und des Bezirkes präsentiert wurde.

Bei dieser Bezirks-DVD, die die landschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Sehenswürdigkeiten des Bezirkes Braunau dokumentiert, hat sich dieser gute Geist des Miteinanders gezeigt, da alle Bürgermeister und Amtsleiter sehr interessante und informative Gemeindebeiträge gestaltet haben.

Ein weiterer Schritt, für ein neues, positives Image zu sorgen, war die Vereinbarung, den Bezirk als Themenbezirk zu gestalten, zu entwickeln und zu präsentieren.

Die 46 Bürgermeister und das Bezirkshauptmannschaftsteam haben es als geschichtliche Verantwortung erachtet, sich dem Thema „Frieden“ zu widmen und gemeinsam am Themenbezirk „Friedensbezirk Braunau“ zu arbeiten.

Die Gemeinden Moosdorf und St. Radegund haben sich mit Gemeinderatsbeschluss als „Friedensgemeinde“ definiert.

Der Bezirk Braunau, der über Lichtgestalten des Friedens, wie Franz Xaver Gruber, Franz Jägerstätter und Maria Hafner verfügt, hat nach nunmehr knapp 3 Jahren

bereits 18 Gemeinden mit fertiggestellten Friedenssymbolen (siehe beiliegende Liste). Darüber hinaus sind in 7 weiteren Gemeinden konkrete Friedenssymbole in Planung (siehe beiliegende Liste). D.h., dass mehr als die Hälfte der 46 Gemeinden diesen Beschluss der Bürgermeister- und Amtsleiterkonferenz bereits realisiert haben.

Geplante Friedenssymbole sind beispielsweise:

- Braunauer Friedensmesse, komponiert vom Kirchenmusiker und ehemaligen Domkapellmeister Joseph Werndl
- Friedenslinde in allen 46 Gemeinden und vor der BH (diese Bäume sollen am „Tag des Baumes“ am 25.04., quasi am Vorabend der Eröffnung der LA 2012 in allen Gemeinden gepflanzt werden; diese Linden werden dem Bezirk von Tourismuslandesrat Viktor Sigl zur Verfügung gestellt)
- Friedenswallfahrt Uttendorf – Alttötting am 29.09.2012

Der Höhepunkt aller Aktivitäten rund um das Projekt „Friedensbezirk Braunau“ soll die Fertigstellung des Franz-Xaver-Gruber-Friedensweges in Hochburg-Ach am 25.11.2012, anlässlich des 225. Geburtstages von Gruber, sein. Ein künstlerisch wertvolles Projekt, das auch von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer maßgeblich unterstützt wurde.

„Beim Projekt Friedensbezirk Braunau geht es um das wertschätzende und respektvolle Miteinander als Grundfeste und Basis des Friedens, der vor der eigenen Haustüre beginnt und im eigenen Umfeld gelebt werden soll. Es geht uns aber auch darum, der Welt zu zeigen, dass sich die Menschen im Bezirk Braunau an den Friedenspersönlichkeiten Franz Jägerstätter



ter und Franz Xaver Gruber, aber auch der Rot Kreuz Schwester Maria Hafner orientieren“, begründet Bezirkshauptmann Georg Wojak die Projektidee und Bürgermeistersprecher Franz Zehentner ergänzt: „Wir ziehen gemeinsam an einem Strang zum Wohle unserer Menschen! Das Projekt „Friedensbezirk Braunau“ zeugt von diesem Bezirksgeist des konstruktiven Miteinanders.“

Landtagsabgeordneter Franz Weinberger, der auch Bürgermeister der Stadtgemeinde Altheim ist, bringt die Projektidee auf den Punkt: „Friede ist ein Wert, der durch nichts zu ersetzen ist!“

Landtagsabgeordneter Erich Rippl, Bürgermeister von Lengau: „Es ist erfreulich, dass sich alle Gemeinden unseres Bezirkes mit dem Thema Frieden aktiv auseinandersetzen.“

Bundesrat Ferdinand Tiefnig: „Wir freuen uns auf die Landesausstellung und werden mit einem attraktiven Begleitprogramm unseren Bezirk in seinem besten Licht zeigen. Dazu gehören auch die zahlreichen Gemeindeprojekte zum Thema Frieden.“

Liebenswertes Mattighofen - Verein für Stadtentwicklung von Helmut Panholzer



Liebe Mattighofnerinnen und Mattighofner!

Es ist die Aufgabe unseres Vereines „liebenswertes Mattighofen“, Ihre Ideen und Vorschläge zu sichten zu ordnen und mit der Stadtgemeinde Mattighofen zu beraten.

Besonders im Hinblick auf die Landesausstellung 2012 haben wir der Stadtgemeinde folgende Vorschläge unterbreitet:

- Verschönerung der Stadteinfahr-

- ten aus allen Richtungen
- Neuer Anstrich der Mauer hinter dem Kriegerdenkmal
- Neuer Anstrich der Friedhofsmauer vom Kirchenvorplatz bis zum Ende des Schlossberges
- Sanierung aller Stiegen und Aufgänge zum Stadtplatz, sei es vom Wasseracker, Rosengasse, Brauereistraße, Römerstraße usw.
- Blumen am Stadtplatz in den Ampeln der Beleuchtung - so wie früher
- Hanggestaltung unter der Friedhofsmauer entlang des Schlossberges

Weitere Maßnahmen:

- Aufstellung von Papierkörben Mattighofen soll sauberer werden
- Aufstellung von Bänken für Mütter mit Kindern, Senioren usw.
- Zeitgemäße Reinigung und ev. Reparaturen der Kinderspielplätze

- Sichere Schulwege für unsere Kinder.

Pläne noch für 2011:

- Teilnahme an der Ortsbildmesse in St. Wolfgang am 28. August mit der „Stadtgemeinde Mattighofen“

Mattighofen: grüner und blühender

„Schöne Häuser - schöne Gärten und Terrassen - schöne Fenster und Balkone“ Details folgen - um zahlreiche Beteiligung bitten wir schon jetzt.

Wir danken allen, die uns diese und noch andere Ideen mitgeteilt haben. Weitere Vorschläge schriftlich in den Briefkasten der K & P Versicherungsagentur in der Stadtgalerie einwerfen oder per Email: panholzer.mattighofen@aon.at

Wir würden uns über weitere Mitarbeiter in unserem Verein sehr freuen!

Der Vorstand

Ordinations-Neueröffnung „Manuelle Medizin“

Dr. Elvis Turner hat im April 2011 neben seiner Tätigkeit als Unfallchirurg im Krankenhaus Braunau eine Wahlarzt-Ordination am Stadtplatz 19 eröffnet. „Manuelle Medizin, so Dr. Turner, ist eine mit den Händen erbrachte Einwirkungsmöglichkeit bei Beschwerden des Bewegungsapparates und somit eine Alternative der Schmerzbehandlung.

Ihr stehen Massage, Mobilisation sowie Manipulation an Gelenken („Ausknacksen“) zur Verfügung. Eine absolute Operationsdringlichkeit kann dadurch nicht ersetzt werden.“

Derzeit absolviert er eine Zusatzausbildung für Fußchirurgie an der Orthopädischen Abteilung im Krankenhaus Wels-Grieskirchen.

Termine für Diagnostik und Behandlungen werden ausschließlich telefonisch vereinbart.

Kontakt:
Ordination
Dr. Elvis Turner
 Facharzt für
 Unfallchirurgie und
 Manuelle Medizin
 Stadtplatz 19
 5230 Mattighofen

Nur nach telefonischer
 Terminvereinbarung
 0650 / 793 01 21
 Wahlarzt – keine Kassen



Foto: Privat

Pachtvertrag für die Schlossgastronomie fix!

Am Mittwoch, den 18. Mai 2011 hat Herr Franz Schickbauer aus Maria Schmolln den Pachtvertrag mit der Stadtgemeinde Mattighofen für die zukünftige Gastronomie im Schloss Mattighofen unterzeichnet.

Nach längerer Pächtersuche hat der Gemeinderat die Verpachtung der künftigen Schlossgastronomie beschlossen. Mit der Unterzeichnung des Pachtvertrages wurde somit ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Nachnutzung des derzeit noch in Generalsanierung befindlichen Schlosses Mattighofen gesetzt, das von der Stadtgemeinde

im Jahr 2007 von den Österreichischen Bundesforsten erworben wurde.

Das Schloss ist Ort der OÖ. Landesausstellung 2012 und wird später für die Stadtverwaltung, Kultur und Gastronomie genutzt.

Herr Franz Schickbauer ist leidenschaftlicher und erfahrener Gastronom und leitet 93 Restaurants mit über 2000 Mitarbeitern und will durch ein ideenreiches und kreatives Konzept überzeugen, wobei ihm seine Gattin hilfreich zur Seite stehen wird.

Die Eröffnung der Gastronomie ist bis zur Eröffnung der Landesausstellung 2012 vorgesehen.



Bgm. Friedrich Schwarzenhofer gratuliert dem Ehepaar Schickbauer nach der Unterzeichnung des Pachtvertrages.

Stadtamt-Personal:

Seit 01.05.2011 übernimmt Herr Fabian Rudelstorfer im Stadtamt Mattighofen die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und EDV.



Sein Vorgänger, Herr Ralf Stempfer, wechselte als IT-Administrator in die Privatwirtschaft. Er war von 2006 - 2011 im Stadtamt beschäftigt und zuletzt auch für Wirtschaftsagenden zuständig. Die Stadtgemeinde bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

MATTIGHOFNER STADTFEST

Samstag
2. Juli 2011

Stadtplatz
Attraktionen • Bars
Bands

Praktische Einkaufstaschen aus der Tagesheimstätte

Die Tagesheimstätte der Lebenshilfe OÖ in Mattighofen präsentiert stolz ihr neues Produkt: selbstgenähte, lustige, bunte, klein zusammenlegbare Einkaufstaschen. Diese passen in jede Handtasche und sind immer griffbereit, falls eine gebraucht wird.

Mit jeder Tasche, die verkauft wird erübrigt sich eine Plastiktasche und Plastikmüll wird so nachhaltig reduziert. „Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Klientinnen

und Klienten einer sinnvollen Arbeit nachgehen, die ihnen Freude bereitet in ihrem kreativen Tun“, so die Dipl. Fachsozialbetreuerin/Behindertenbegleitung, Andrea Wechselberger.

Bestellungen werden gerne entgegengenommen.

Die Taschen können in der Lebenshilfe Tagesheimstätte (Unterlochnerstraße 4 a) gekauft werden. Tel.: 07742 58239



Frau Helga Kronberger fertigt stabile Taschen in verschiedenen Farbvarianten und Ausführungen.

Hauptschüler spenden der Krebshilfe

Schülerinnen und Schüler der Hauptschule 2 Mattighofen unterstützen die Österreichische Krebshilfe mit einem Betrag von 2222,- Euro. In ihrer Freizeit waren die Schülerinnen und Schüler vor Ostern auf den Straßen in Mattighofen und Umgebung unterwegs und sammelten Spenden für diesen guten Zweck.



Die Schülerinnen und Schüler der HS2 freuen sich über das gute Ergebnis der Sammelaktion.

„Gespielte Märchen“ - Lesestunde für Kinder

Frau Maria Schiemer organisierte eine „Gespielte Märchen - Lesestunde“ für 4- bis 8-Jährige mit Frau Sandra Hasenleitner. Die Veranstaltung fand am 7. Mai in der Pfarrbücherei statt und begeisterte Kinder und Erwachsene.

Aufgrund dieses Erfolges, plant die Büchereileiterin, Frau Hasenleitner im Oktober neuerlich einzuladen. Der genaue Termin für diese äußerst empfehlenswerte Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Mai haben Schulanfänger des Kindergarten-West und des Caritas-Kindergarten eine Vorlese-Stunde bei Frau Hasenleitner besucht.

Die VS-Klassen sind dazu im Juni herzlich eingeladen. Auch in den Sommerferien wird es weiterhin Vorlesestunden geben.

Öffnungszeiten Pfarrbücherei:

Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag: vor und nach der 10.00 Uhr Messe



Frau Sandra Hasenleitner begeisterte die Kinder mit einer spannenden „Aktiv-Märchenstunde“.



Straßensanierung Mattseer Straße

Mit der Sanierung der Mattseer-Landesstraße wurde vom Land OÖ. die Firma Teerag Asdag AG beauftragt. Die Asphaltierungsarbeiten werden voraussichtlich in den Kalenderwochen **28, 29 und 30 (11. – 29. Juli 2011)** durchgeführt. Die Straßenmeisterei leistet bereits Vorbereitungsarbeiten.

Während der Asphaltierung wird die Mattseer Straße für den gesamten Verkehr für ca. 1 Woche gesperrt. Weiters gilt ein absolutes Halte- und Parkverbot entlang der Hofastraße und des Schwarzgrabens. Fahrzeuglenker, die sich nicht an dieses Verbot halten, werden ausnahmslos angezeigt bzw. kostenpflichtig abgeschleppt. Die Stadtgemeinde bittet um Verständnis, dass es durch die Belagsarbeiten zu Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Infos zum Führerscheingesetz: Lenken von Motorfahrrädern

In der Vergangenheit war das Lenken von Motorfahrrädern ab dem 24. Lebensjahr ohne besondere Ausbildung erlaubt. Seit dem 01. September 2009 ist dafür ein Mopedausweis erforderlich.

Führerscheininhaber sind von dieser Regelung generell ausgenommen. Bei Verkehrskontrollen wird immer wieder festgestellt, dass Mopedfahrer nicht im Besitz eines Mopedausweises sind. Für den Erwerb wurden im Führerscheingesetz Übergangsfristen geschaffen die mit 01. September 2011 enden.

Personen die glaubhaft machen, dass sie vor dem 01. September 2009 zulässigerweise ein Motorfahrrad gelenkt haben, ohne im Besitz

eines Mopedausweises zu sein, ist von einer ermächtigten Einrichtung auf Antrag bis zum 01.09.2011 ein Mopedausweis für Motorfahrräder und/oder Invalidenkraftfahrzeuge auszustellen. Solche ermächtigten

Einrichtungen sind Fahrschulen und Autofahrerclubs wie z. B. ÖAMTC oder ARBÖ. Ähnliche Bestimmungen gelten auch für Lenker von Invalidenkraftfahrzeugen.

Exakt angeführt sind diese Regelungen im § 41 Abs. 9 des

Führerscheingesetzes. Bei den genannten Einrichtungen oder bei der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn können sie sich entsprechend informieren.



Foto: © Jürgen Werres/PIXELIO

Veröffentlichung zum § 91 StVO: Zurückschneiden von Bewuchs

Seitens der Bezirkshauptmannschaft wird im Zuge von Straßenüberprüfungen wiederholt festgestellt, dass der entlang von Straßen und im Bereich von Kreuzungen befindliche Bewuchs sichtbar behindernd ist.

Im Sinne des § 91 der Straßenverkehrsordnung hat die Behörde Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung

und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienlichen Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Vom Bewuchs freizuhalten ist das sogenannte Lichtraumprofil. Dieses umfasst den Bereich des öffentlichen Gutes, zumindest jedoch eine senkrechte Linie einschließlich 0,5 m links und rechts des Fahrbahnrandes bis zu einer Höhe von

4,5 m. Gehsteige ab 0,5 m vom Fahrbahnrand sind bis 2,2 m Höhe freizuhalten. Es können sich im Schadensfall Haftungsansprüche ergeben. Zudem dürfen nach den Bestimmungen des OÖ. Straßengesetzes 1991 einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher

neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von 1 m, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von 3 m zum Straßenrand gepflanzt werden, wobei im 8 m Bereich zur Straße generell die Straßenverwaltung (Landesstraßenverwaltung oder Gemeinde bei Gemeindestraßen) bei Bauten und sonstigen Anlagen, wie lebenden Zäunen, Hecken, Park- und Lagerplätzen, Teichen, Sand- und Schottergruben ihre Zustimmung erteilen muss.



Foto: © Johannes Gerstenberg/PIXELIO

quErschläger - live

OPEN-AIR

Freitag, 15. 7. 2011

Beginn: 20:00 Uhr
Gasthaus Schrannstallerhof
 (Golfplatz Pischelsdorf)

Eintritt: € 18,- (Abendkasse)
 € 16,- (Vorverkauf)

Kartenvorverkauf:
RAIKA Mattigtal
 und GH Schrannstallerhof
 Tel.: 0 77 42 / 22 120



STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN

SA:10-13 DI:13-16 DO:17-20



Zusammenarbeit braucht Kommunikation

Jede/r weiß: Zusammenarbeit erweitert die eigenen Möglichkeiten:

- Die/der Gute wird also durch Zusammenarbeit noch besser!

Woran kann ein guter Wille zur Verbesserung der Leistungsbilanz, zur Erweiterung der Möglichkeiten nun scheitern?

In unserer Zeit werden die Menschen dazu erzogen, Leistungen selbständig zu erbringen: Die Eltern zeigen stolz, was ihr Kind schon kann, in der Schule war und ist die eigene Leistung das Maß für den Erfolg. - Wer macht im Beruf Karriere... Teamplayer/in oder Einzelkämpfer/in?

Niemand wird bestreiten, dass die Fähigkeit zum selbständigen Leben, zu eigenem Urteil und danach zu handeln erstrebenswert ist für uns. – Handy und Internet unterstützen die Eigenständigkeit des Menschen - auch die Stadtbücherei unterstützt dieses moderne Lebensmodell!

Eine Folge dieses Modells ist aber, dass die Fähigkeit zur **Zusammenarbeit** in unserer Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist, sondern **Arbeit**. Sie bei dieser Arbeit - nicht nur im Interesse der Leistungssteigerung sondern auch der Lebenszufriedenheit - unterstützen, das will die Stadtbücherei.

Eine Auswahl hilfreicher Treffer unter www.biblioweb.at/mattighofen zu „Kommunikation“:



Der Zapperdockel und der Wock: Der Zapperdockel ist klein, unsicher und eine Heulsuse. Der Wock ist groß, stark und ein Grobian. Können zwei wie Die sich vertragen? - Ein sehr anschauliches Bilderbuch von Georg Bydlinzki für große und kleine Anfänger/innen in der Kunst der Kommunikation!
Frau Friedrich: Heinz Janisch thematisiert hier wunderbar Kommunikation zwischen Jung und Alt.



Sag, was du meinst, und du bekommst, was du willst: So wie es positives Denken gibt, so gibt es auch eine positive Sprache. George Walther sensibilisiert uns für eine positiv besetzte Sprache, die bereits die halbe Strecke zum Erfolg ist. Ab heute muss es deshalb heißen: "Endlich mal was Neues!" statt: "Das haben wir noch nie so gemacht..."



Wie erreiche ich, dass mich meine Partner wirklich verstehen? Erfolgreiche Kommunikation im Berufs- und Privatleben: Dieses Buch ist für Menschen, die sich der Spannungen bewusst sind, denen sie Tag für Tag begegnen und die dagegen etwas unternehmen möchten: Manager/innen, Verkäufer/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Lebenspartner/innen, Eltern, Kinder und alle, die Probleme erkennen oder erahnen, die aus zwischenmenschlichen Spannungen entstehen.



Hast du mal Zeit für einen Streit? Wie Männer und Frauen fair miteinander streiten: Allan Guggenbühl zeigt: Konflikte, Meinungsverschiedenheiten können ein Weg zu mehr Gemeinsamkeit sein. Ein hilfreicher Leitfaden für einen partnerschaftlichen Umgang miteinander.
Jedes Kind kann Regeln lernen. Vom Baby bis zum Schulkind: Wie Eltern Grenzen setzen und Verhaltensregeln vermitteln können

„Kommunikation“
in Hörbüchern +
als Spielthema:

Die kalte Schulter und der warme Händedruck: Körpersprache - amüsant + aufschlussreich
Amokspiel: Die Kriminalpsychologin Ira steht kurz vor ihrem Selbstmord. Doch dann wird sie zu einem Geiseldrama gerufen... Von Sebastian Fitzek. Gelesen von Simon Jäger.
Spiel: Activity Junior: Begriffe umschreiben, pantomimisch darstellen oder zeichnen.

Die Stadtbücherei Mattighofen steht Ihnen jede Woche von 10-20 Uhr (- 1 h!) offen

Sie sind herzlich eingeladen!

Kinderferienaktion 2011 - ein Highlight für Kinder und Jugendliche!

Unter Mitwirkung örtlicher Vereine, des Eltern-Kind-Zentrums und verschiedener anderer Initiatoren hat der Jugend- und Schulausschuss unter Vorsitz von Frau Vbgm. Sonja Löffler, auch dieses Jahr wieder ein spannendes Programm für Kinder zusammengestellt.

Kinder, die ihre Ferien zu Hause verbringen, können in ihrer Heimatgemeinde erlebnisreiche Tage genießen. Genauso können Vereine die Gelegenheit nutzen, ihre Aktivitäten einem jungen, interessierten Publikum vorzustellen, um so zu neuen Mitgliedern zu kommen.

Das Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde bietet während der gesamten Ferien jeden Montag „Abenteuer Natur: Willkommen im Wald“ an. Jeden Dienstag und Donnerstag gibt es im Eltern-Kind-Zentrum, Stadtplatz 5 Kreativvormittage.

Die Idee „Wir bespielen den Hofau Spielplatz“, hat sich sehr gut bewährt und findet auch heuer wieder an jedem Mittwochvormittag



Foto: © Stefanie Hofschläger/PIXELIO

unter einem besonderen Motto statt. Angebote der Vereine und Ausflüge runden das Kinderferienprogramm ab.

Wichtig ist, dass während der gesamten Ferienzeit, von Montag

bis Donnerstag ein durchgehendes Programm geboten wird. Die Stadtgemeinde bietet somit ein interessantes und vor allem kostengünstiges Ferienprogramm an und fördert so das Image einer familien- und

Stups, der kleine Osterhase...

...fällt andauernd auf die Nase, ganz egal, wohin er lief, immer ging ihm etwas schief.

Aber nicht im Kindergarten West! Frau Katrin Permadinger absolvierte im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, ihr Praktikum im Kindergarten West und entwickelte im Zuge dessen ein eigenes Osterprojekt mit dem Titel „Mit Stups dem Osterhasen unterwegs zum Osterfest“.

„Stups“ schickte täglich einen Brief an die Kindergartengruppe 2, indem z.B.: kleine Botschaften, Geschichten für den Morgenkreis, Malvorlagen, Gedichte, Lieder, Rezepte für die wöchentliche „Gesunde Jause“, Bewegungsgeschichte uvm. steckten.



Foto: Kiga West

Dieses Projekt bereitet den Kindern sehr viel Freude und wurde mit lustigem Eierpecken und Nesterlsuche im Garten abgeschlossen.

„Mit Chemie zu Energie“ - HS1 Mattighofen gewinnt Sonderpreis!

Der Verband der Chemielehrer Österreichs lud Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich zur Teilnahme am Wettbewerb „Mit Chemie zu Energie“ ein.

In diesem Schuljahr beteiligten sich auch die vierten Klassen der HS1 Mattighofen unter der Leitung vom Dipl. Päd. Marianne Österbauer und Dipl. Päd.

Ingrid Klinger an diesem Projektwettbewerb.

Das Thema der Schule ist „Erneuerbare Energie“. Die 4c Klasse entschloss sich hierzu ein Biogasanlage-Konzept vorzustellen. Die Jugendlichen recherchierten im Internet und in Büchern. Sie machten einen Lehrausgang zur nahe gelegenen Biogasanlage und informierten sich vor Ort über erneuerbare Energie. Im Chemiesaal wurde das erworbene Wissen in einer Versuchsserie nachgestellt und an Hand von Fotos dokumentiert. Anschließend wurden die Versuche protokolliert.

Der enorme Arbeitsaufwand wurde belohnt. Die HS1 Mattighofen erhielt vom Verband der Chemielehrer Österreichs den Sonderpreis und darf sich über € 700,00 freuen. Die Preisübergabe erfolgte am 28. April 2011 in der großen Aula der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt.



Foto: HS1

Die Schülerinnen und Schüler der 4c präsentieren ihr Biogasanlage-Konzept zum Thema „Erneuerbare Energie“



Richtlinien für die Förderung von Schulveranstaltungen

1. Präambel

Um allen Pflichtschülern mit Wohnsitz in Mattighofen die Teilnahme an Schulveranstaltungen der öffentlichen Pflichtschulen (SPZ, VS, HS und PTS) zu ermöglichen, wird nach Maßgabe der jährlich vom Gemeinderat festgesetzten Budgetmittel ein Fonds eingerichtet, der aliquot nach Anzahl und Dauer von Schulveranstaltungen, den jeweiligen Schultypen zugewiesen wird.

2. Dauer

Diese Fördermaßnahme gilt ab dem Schuljahr 2010/2011 jeweils für die Dauer eines Schuljahres. Am Ende des Schuljahres hat ein Bericht der zuständigen Direktionen über die Fördermaßnahmen an die Stadtgemeinde zu erfolgen. Der Gemeinderat wird dann entscheiden, ob diese Maßnahme weitergeführt wird.

3. Anspruchsvoraussetzungen

Grundsätzlich werden nur Pflichtschüler mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gefördert. Die Förderwürdigkeit ist vom jeweiligen Schulleiter, bezogen auf den Einzelfall, festzustellen. Die Vorlage von Einkommensnachweisen ist nicht erforderlich. Die Stadtgemeinde behält sich jedoch vor, im Einzelfall Unterlagen einzufordern.

4. Förderhöhe

Die Förderhöhe ist – nach Maßgabe der jeweiligen Budgetmittel - mit maximal € 300,00 pro Kind und Schulveranstaltung beschränkt. Pro Schuljahr kann diese Förderung nur einmal in Anspruch genommen werden.

5. Durchführung

Die Schulleiter haben förderungswürdige Einzelfälle dem Stadtamt schriftlich bekanntzugeben. In der Folge werden die Mittel der jeweiligen Schule zugewiesen.

Die Stadtgemeinde behält sich vor, im Einzelfall Nachweise über die Förderwürdigkeit zu verlangen. Die Unterlagen sind dem Schulausschuss zur Beratung und Empfehlung an den Stadtrat vorzulegen.

6. Allgemeiner Hinweis

Die allgemeine Förderung für mehrtägige Schulveranstaltungen (€ 8,00 pro Tag) bleibt von dieser Förderung unberührt.

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 07. Mai 2011, TOP. 4. beschlossen und gelten rückwirkend für das Schuljahr 2010/2011.

PTS erreicht Topplatzierungen im Bundesbewerb Handel/Büro 2011 und bei OÖ. Landesbewerben

In der Polytechnischen Schule in Mattighofen fand der Bundesbewerb des Fachbereichs Handel/Büro statt. Insgesamt 7 Schülerinnen und 2 Schüler (in Begleitung ihrer Lehrer) aus 5 Bundesländern traten gegeneinander an, um einen Bundesieger zu ermitteln.



Nicole Rieger aus dem PTS Mattighofen (sitzend - mitte) gelang es den 1. Platz zu erreichen.

In zwei „Durchgängen“ mussten die Teilnehmer verschiedene Arbeiten aus den Fächern Buchführung, Betriebswirtschaftliches Seminar, Textverarbeitung, Informatik und Fachpraktische Übungen bearbeiten. Nach 4-stündiger Arbeitszeit standen die Sieger fest, der erste und zweite Platz gingen nach Oberösterreich:

1. Platz
Rieger Nicole, PTS Mattighofen

2. Platz
Rois Denise, PTS Neufelden

3. Platz –
Anja Egger, PTS Mittersill

Auch bei den alljährlich veranstalteten Landeswettbewerben in den verschiedenen Fachbereichen nahmen die Schülerinnen und Schüler des PTS sehr erfolgreich teil.

| Fachbereich | Name des Schülers | Begleitlehrer | Platzierung |
|-------------|-------------------|-----------------|-------------|
| Metall | GAMPERER Julian | Steinbauer Karl | 1. Platz |
| | STOCKNER Harald | | 2. Platz |
| Handel/Büro | RIEGER Nicole | Strauß Isolde | 2. Platz |
| Tourismus | HÖTZENAUER Lisa | Holzner Regina | 2. Platz |
| | ENG Marina | | 2. Platz |
| | MATOUSEK Julia | | 2. Platz |
| Holz | NEUHOFER Martin | Reichart Klaus | 2. Platz |

Gesunde Jause aus Eigenproduktion

Bereits seit 3 Monaten werden einige Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule 1mal pro Woche von Fr. Carina Matzer mit einer gesunden Jause verwöhnt. Fr. Matzer stellt alle Mahlzeiten (z.B. Aufstriche, Nudelsalat....) selbst her, Brot wird selbst gebacken. Auf Vollwertküche wird Wert gelegt - also eine wirklich gesunde Jause! Die Schulleitung hofft, dass auch im kommenden Schuljahr viele Kinder und Eltern diese Chance nützen - ihrer Gesundheit zuliebe!

Frau Matzer ist mit ihren Produkten auch am Mattighofner Wochenmarkt, der jeden Samstag am Vormittag stattfindet, anzutreffen.



Fr. Matzer weiß mit selbstgebackenem Brot und selbsthergestellten Aufstrichen zu begeistern.



Fr. Egarter übt Verbandstechniken mit Schülerinnen und Schülern der 3b

Erste Hilfe Kurs in der Volksschule

Frau Egarter vom Roten Kreuz Mattighofen besuchte auch dieses Jahr wieder einige Klassen der Volksschule. In einer interessanten Stunde erlernten die Kinder - je nach Schulstufe - einige Verbandstechniken und noch mehr.

Fr. Egarter zeigte den Kindern wie sie sich als Ersthelfer bei Notfällen richtig verhalten sollen und wie die Alarmierung des Roten Kreuzes funktioniert.

Die Schulleitung bedankt sich bei der Stadtgemeinde Mattighofen - Gesunde Gemeinde - für die finanzielle Unterstützung!

Junge Erwachsene finden positiven Zugang zum Job

Im Sommer 2011 feiert die Produktionsschule Mattighofen, die vom Berufsförderungsinstitut Oberösterreich (BFI) betrieben wird, ihr vierjähriges Bestehen.

In der Regel handelt es sich bei den Teilnehmern/innen der Produktionsschule Mattighofen um 15- bis 25-Jährige, die vom Arbeitmarktservice Braunau zugewiesen werden. Es sind Schul- oder Lehrabbrecher, Arbeitslose oder junge Erwachsene, die bislang schlechte Erfahrungen beim Versuch, einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden, gemacht haben.

„Bei uns können sie ihren positiven Zugang zu Ausbildung und Arbeit finden beziehungsweise wieder finden“, sagt Sabine Steffan, Regionalleiterin des BFI Innviertel.

In der Produktionsschule Mattighofen sind derzeit 42 arbeitssuchende Jugendliche und junge Erwachsene in den vier Fachbereichen Gastronomie, Kunststoff, Me-

tall und EDV beschäftigt. „Oberstes Ziel ist es, die uns anvertrauten Teilnehmer/innen in eine berufliche Erstausbildung oder in den Arbeitsmarkt zu integrieren“, betont Steffan. Bewerbstelligt wird dies durch eine eingehende Unterweisung in den einzelnen Fachbereichen und eine pädagogische Herangehensweise, die die Teilnehmer/innen bei der Nachreifung der Persönlichkeit unterstützt.

Neben dem Werkstättenbetrieb haben die Jugendlichen die Möglichkeit, erste Berufserfahrung durch Praktika in verschiedenen Firmen zu sammeln. „Durch die gute Zusammenarbeit mit den Betrieben im Umkreis von Mattighofen konnten schon einige Teilnehmer/innen ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen und sogar eine Ausbildung antreten“, freut sich Steffan.

Alle Werkstätten der Produktionsschule Mattighofen werden wie kleine Firmen geführt, die Produkte herstellen und Dienstleistungen anbieten. Die Produktpalette hat sich



Metall ist einer von vier Fachbereichen in der Produktionsschule Mattighofen.

seit 2007 ansehnlich erweitert. In den vergangenen Jahren konnte die Produktionsschule Mattighofen auch viele Stammgäste gewinnen, die sich an den täglich frisch zubereiteten Speisen erfreuen. Für diverse Anlässe werden auch Caterings angeboten.

Nähere Infos:

**BFI Produktionsschule
Mattighofen**
Lastenstraße 4,
5230 Mattighofen
Telefon: 07722 / 84268

E-Mail:
produktionsschule.mattighofen@bfi-ooe.at

Personal für die Schulwegsicherheit gesucht!

Die Stadtgemeinde Mattighofen sucht dringend Schülerlotsen (m/w).



Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

Gesamtstunden pro Woche: 12,5 h (geringfügige Beschäftigung) – Mo-Fr von 7.00–8.00 Uhr sowie 11.15–12.45 Uhr. Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt. Geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung. Die Einschulung erfolgt durch die Polizei.

Bei Interesse steht Frau Fuchs, 2. Stock, Zimmer 7, Tel. 2255-27, gerne zur Verfügung.

Musikalische Bildvernissage

Zu einer Vernissage der besonderen Art luden Herr und Frau Fauland am Freitag den 29. 04. im Glaspavillon der Musikschule ein. Fini Fauland präsentierte ihre kunstvoll gemalten Bilder, während Gatte Karl den Abend mit einer seiner Eigenbau-Gitarren musikalisch untermalte.



Bgm. Schwarzenhofer gratuliert Fini und Karl Fauland zur gelungenen Ausstellung.

Ergebnisse der Trinkwasser- untersuchung 2011

Mattighofens Wasserversorgungsanlage wird von drei Brunnen gespeist. Gespeichert wird das Wasser in zwei Becken, die jeweils 1.000 m³, insgesamt also zwei Millionen Liter fassen. Das klingt viel, reicht aber im Durchschnitt gerade einmal für zwei Tage. Wichtig ist vor allem die gleichbleibende hohe Qualität des Trinkwassers. Dazu führt die Stadtgemeinde regelmäßig Untersuchungen durch. Die Ergebnisse vom 15. März 2011:

| | |
|----------------|-------------|
| Geschmack | neutral |
| Färbung | neutral |
| Geruch | keiner |
| Trübung | keine |
| Leitfähigkeit | 443 µS/cm |
| ph-Wert | 7,37 |
| Nitrat | 13,5 mg/l |
| Nitrit | <0,003 mg/l |
| Natrium | 2,8 mg/l |
| Kalium | < 1 mg/l |
| Ammonium | < 0,02 mg/l |
| Oxidierbarkeit | 0,32 mg/l |
| Carbonathärte | 11,3 °dH |
| Gesamthärte | 12,3 °dH |
| Calcium | 61,0 mg/l |
| Magnesium | 16,3 mg/l |
| Chlorid | 4,8 mg/l |
| Sulfat | 9,2 mg/l |
| Eisen | < 0,02 mg/l |
| Mangan | < 0,05 mg/l |

Ergebnis:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften

Aufruf zur Beteiligung – Energiebaukasten Mattighofen

Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Projekt E-GEM (Energiespar-GEMEinde) soll ein vom Land OÖ gefördertes Konzept und eine Strategie in Richtung Energieunabhängigkeit der Gemeinde entwickelt werden.

Dieses Projekt wurde vom Umweltausschuss unter Vorsitz von Stadtrat Franz Nussbaumer auf Initiativantrag von GR Eleonora Ries ausgearbeitet.

Das Ziel ist eine möglichst hohe Deckung des eigenen Energiebedarfes aus regionalen Energiequellen. Da die Strukturen der Energieversorgung komplexer werden, ist eine Unabhängigkeit von Erdöl, Erdgas- und Atomstromfördernden Staaten mit einer sicheren Energieversorgung, basierend auf regionaler Wertschöpfung unabdingbar.

Als vorrangige Energie-Träger der Zukunft stehen die Sonne, die Wasserkraft, nachwachsende Rohstoffe, die Geothermie und der Wind zur Verfügung.

Fragebogen:

Der erste Schritt im Projekt E-GEM ist die Erhebung der Verbrauchsdaten in den Haushalten, der Landwirtschaft und im Gewerbe bis 15. Juli 2011. Daher werden Sie ersucht, den per Postwurf ausgesandten Fragebogen auszufüllen und mit beiliegendem Kuvert zu retournieren. Auf Grundlage der ausgewerteten Daten wird ein Konzept über die Nutzung von Energiepotentialen durch Energieträger der Zukunft erarbeitet. Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe erhalten einen zusätzlichen Fragebogen.

Im Herbst 2011 geht es dann gemeinsam mit Ihnen um die Erarbeitung von konkreten Maßnahmen. Herr DI Christian Wolbring, ein gewerblicher Projektant aus Kremsmünster wird dieses Projekt begleiten.

Wichtig:

Die Daten werden nach den Richtlinien des Datenschutzes streng vertraulich verwaltet.

Auswertungen und Darstellungen sind allgemein gehalten, sodass auf den Einzelnen auf keinen Fall rückgeschlossen werden kann.

Aufruf zum Mitwirken:

Zunächst muss eine Energieprojektgruppe gebildet werden. Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen, an dieser Gruppe teilzunehmen und sich mit eigenen Vorschlägen einzubringen.

Gewinnspiel:

Alle TeilnehmerInnen der Umfrage nehmen automatisch an einem Gewinnspiel teil.

Die Preise und Spender werden in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten bekanntgegeben.



Eine neue Chance für Mensch und Umwelt - Revital Shop in Mattighofen eröffnet

„Hier kann ich jeden Tag eine sinnvolle Arbeit machen“, freut sich Andreas H. Nach einer schweren Erkrankung mit nachfolgender Rehabilitation ist die Arbeit im gemeinnützigen Verein FAB ÖKO Mattighofen eine Chance für den beruflichen Neuanfang. 18 Personen werken seit Anfang des Jahres im Gebäude der ehemaligen Druckerei Aumayer in der Jahnstraße in Mattighofen.

Dabei bieten sie verschiedene Dienstleistungen an. Zum einen werden Elektrogroßgeräte repariert und im hauseigenen ReVital Shop zum Verkauf angeboten. Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde und Trockner gibt es hier zum günstigen Schnäppchenpreis mit sechsmonatiger ReVital-Garantie.

Damit schützt man die Umwelt und hilft so die natürlichen Ressourcen für künftige Generationen zu erhalten.

ReVital Shops werden in ganz Oberösterreich mit dem Ziel aufgebaut gebrauchte, gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat als ge-



Im Foto von links: BAV-Obmann Bgm. Franz Harner, Revital-Shop-Leiterin Brigitte Sula, AMS-Leiter Stv. Walter Moser, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer

prüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen zu verkaufen.

Im ASZ Mattighofen kann Gebrauchtbesitz (Möbel, Geschirr, Fahrräder, etc.) direkt an die ASZ-Mitarbeiter übergeben werden. Die Ware wird dann an das Projekt ÖKO Mattighofen weitergeleitet.

Für Mattighofener Bürger, die keine Möglichkeit haben ihren sperrigen Abfall, z.B. bei einer Wohnungs- oder Hausräumung, selbst im ASZ

zu entsorgen, kann das Projekt ÖKO Mattighofen, gegen eine geringe Aufwandsentschädigung die Entsorgungsfahrt übernehmen.

Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Grünraumpflege, kleinen, baulichen Renovierungsarbeiten sowie Malerarbeiten. Gerne werden auch Privatgärten gepflegt. Vom Rasenmähen bis zum Heckenschnitt und der Schneeräumung im Winter reicht das Angebotsspektrum.

Menschen aus Mattighofen und Umgebung bietet das Projekt die Chance auf ein sechsmonatiges Dienstverhältnis (beauftragt von AMS und Land OÖ) mit der Möglichkeit, neue Arbeitsgebiete kennen zu lernen und nach längerer Arbeitslosigkeit wieder aktiv zu werden. Ziel der Projektteilnahme ist der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, dabei werden die ProjektteilnehmerInnen mit Bewerbungscoaching unterstützt.



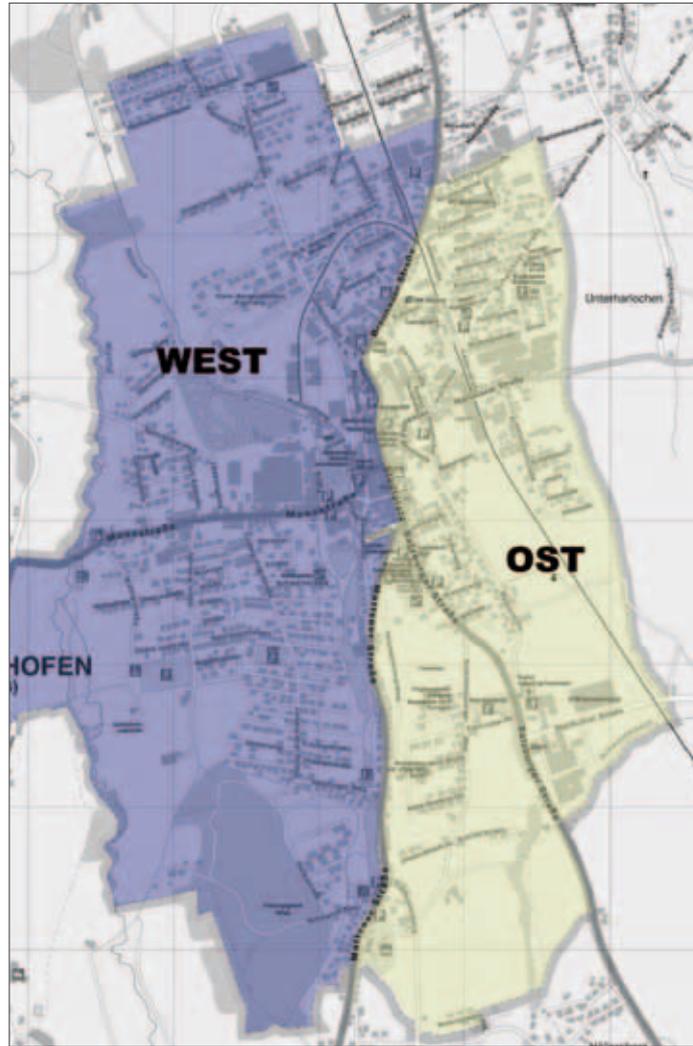
Zur Shop-Eröffnung am 8. Juni stellten sich zahlreiche Gratulanten ein unter anderem auch Landesrat Rudi Anschober.

Kontaktadresse:
FAB ÖKO Mattighofen
Jahnstraße 8
07742 / 60233
Mo-Do 7:30 – 16:00
Fr 7:30 – 12:00

ABFALLABFUHRKALENDER 2. HALBJAHR 2011

Abholung WEST

| | |
|------------|-----------|
| Do, 07.07. | ● ● ● |
| Do, 14.07. | ● ● ● |
| Do, 21.07. | ● ● ● |
| Do, 28.07. | ● ● ● |
| Mo, 01.08. | ● ● ● ● ● |
| Do, 04.08. | ● ● ● ● |
| Mo, 08.08. | ● ● ● ● ● |
| Do, 11.08. | ● ● ● ● |
| Fr, 12.08. | ● ● ● ● ● |
| Do, 18.08. | ● ● ● ● |
| Do, 25.08. | ● ● ● ● |
| Mo, 29.08. | ● ● ● ● ● |
| Do, 01.09. | ● ● ● ● |
| Do, 08.09. | ● ● ● ● |
| Mo, 12.09. | ● ● ● ● ● |
| Do, 15.09. | ● ● ● ● |
| Mo, 19.09. | ● ● ● ● ● |
| Do, 22.09. | ● ● ● ● |
| Mo, 26.09. | ● ● ● ● ● |
| Do, 29.09. | ● ● ● ● |
| Do, 06.10. | ● ● ● ● |
| Mo, 10.10. | ● ● ● ● ● |
| Do, 13.10. | ● ● ● ● |
| Do, 20.10. | ● ● ● ● |
| Mo, 24.10. | ● ● ● ● ● |
| Do, 27.10. | ● ● ● ● |
| Mo, 31.10. | ● ● ● ● ● |
| Do, 03.11. | ● ● ● ● |
| Mo, 07.11. | ● ● ● ● ● |
| Do, 10.11. | ● ● ● ● |
| Do, 17.11. | ● ● ● ● |
| Mo, 21.11. | ● ● ● ● ● |
| Do, 24.11. | ● ● ● ● |
| Do, 01.12. | ● ● ● ● |
| Mo, 05.12. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 07.12. | ● ● ● ● |
| Mo, 12.12. | ● ● ● ● ● |
| Do, 15.12. | ● ● ● ● |
| Mo, 19.12. | ● ● ● ● ● |
| Do, 22.12. | ● ● ● ● |
| Do, 29.12. | ● ● ● ● |
| Mo, 23.01. | ● ● ● ● ● |



Abholung OST

| | |
|------------|-----------|
| Mi, 06.07. | ● ● ● ● |
| Mi, 13.07. | ● ● ● ● |
| Mi, 20.07. | ● ● ● ● |
| Mo, 27.07. | ● ● ● ● |
| Mo, 01.08. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 03.08. | ● ● ● ● |
| Di, 09.08. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 10.08. | ● ● ● ● |
| Fr, 12.08. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 17.08. | ● ● ● ● |
| Mi, 24.08. | ● ● ● ● |
| Mo, 29.08. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 31.08. | ● ● ● ● |
| Mi, 07.09. | ● ● ● ● |
| Mo, 12.09. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 14.09. | ● ● ● ● |
| Di, 20.09. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 21.09. | ● ● ● ● |
| Mo, 26.09. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 28.09. | ● ● ● ● |
| Mi, 05.10. | ● ● ● ● |
| Mo, 10.10. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 12.10. | ● ● ● ● |
| Mi, 19.10. | ● ● ● ● |
| Mo, 24.10. | ● ● ● ● ● |
| Do, 27.10. | ● ● ● ● |
| Mo, 31.10. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 02.11. | ● ● ● ● |
| Mo, 07.11. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 09.11. | ● ● ● ● |
| Mi, 16.11. | ● ● ● ● |
| Mo, 21.11. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 23.11. | ● ● ● ● |
| Mi, 30.11. | ● ● ● ● |
| Mo, 05.12. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 07.12. | ● ● ● ● |
| Di, 13.12. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 14.12. | ● ● ● ● |
| Mo, 19.12. | ● ● ● ● ● |
| Mi, 21.12. | ● ● ● ● |
| Mi, 28.12. | ● ● ● ● |
| Di, 24.01. | ● ● ● ● ● |

Restabfall: der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehört zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Bitte die Papiertonne bereits am Vortag aufstellen!
Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter 07722 66800.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (schwarzer Aufkleber)

ASZ Mattighofen

Kühbachweg 1b

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-17.00 Uhr
 Fr 8.00-18.00 Uhr
 Sa 9.00-12.00 Uhr Freitag,

Weihnachtsöffnungszeiten:

24.12.2010 geschlossen
 Mo, 27.12. 8.00 - 17.00
 Fr., 31.12. 8-12 Uhr

Rotes Kreuz bietet Ausbildung zum Babysitter für Jugendliche an

Beinahe jeder Jugendliche passt irgendwann auf seine Geschwister oder Nachbarskinder auf und viele bessern sich mit Babysitten ihr Taschengeld auf. Die häufige Frage nach einer speziellen Ausbildung, hat zur Entwicklung des Babyfit-Kurses geführt. In 16 Stunden lernen die Jugendlichen alles Wissenswerte über Babys und Kleinkinder, bekommen Tipps und lernen wie kleine Kinder „ticken“.



Was ist Babyfit?

Der Babyfit-Kurs macht Jugendliche zu ausgebildeten Babysittern. Sie erfahren Inhalte und den aktuellen wissenschaftlichen Stand zur Betreuung und Begleitung von Kleinkindern in Theorie und Praxis.

An wen richtet sich Babyfit?

Der Babyfit-Kurs wurde speziell für Jugendliche ab 14 Jahre entwickelt. Die Ausbildung erfolgt durch EH-Lehrbeauftragte mit der Zusatzqualifikation der Babyfit-Ausbildung.

Wie wird man babyfit?

Die Ausbildung dauert 16 Stunden und umfasst Informationen zur Entwicklung von Babys und Kleinkindern. Die Themen Ernährung, Schlaf, Pflege und Spielen werden ebenso behandelt wie rechtliche Fragen.

Das Buch zur Babyfit-Ausbildung

Das Babyfit-Buch bietet lebensnahe Fallbeispiele, fundiertes Wissen, praktische Tipps und Hintergrundinformationen. Die Jugendlichen lernen alles, was sie als Babysitter wissen müssen.

Der Babysitter-Ausweis

Nach absolviertem Babyfit-Kurs erhalten die Jugendlichen den Babysitter-Ausweis, der in deutscher und englischer Sprache ausgestellt wird und somit auch für einen Au Pair-Job im Ausland hilfreich sein kann.

Ablauf der Babyfit-Ausbildung für Kursteilnehmer

Die Babyfit-Ausbildung besteht aus 3 Teilen:

- 16 Stunden Erste-Hilfe
- 6 Stunden Kindernotfallkurs
- 16 Stunden Babyfit

Dem Kursteilnehmer steht frei, ob er die Kurse an der Rot-Kreuz-Dienststelle oder über das Jugendrotkreuz (Schule bzw. Jugendgruppe) absolviert.

Auf diesem wird der jeweilige Kursbesuch bestätigt.

Der Abstand zwischen der Babyfit-Ausbildung und dem Erste-Hilfe- bzw. Kindernotfallkurs darf höchstens 3 Jahre betragen, sonst muss die erste Hilfe aufgefrischt werden.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wird der Teilnehmer in der Babyfit-Datenbank (unter www.baby-fit.at) freigeschaltet.

Blutspendetermine:

Mo, 19. 9. 2011

und

Di, 20. 9. 2011

jeweils von
15:30 bis 20:30 Uhr

**Rot-Kreuz Ortsstelle
Mattighofen.**



Karl Honsal - wer war das?

Der vorliegende Sterbezettel lässt erahnen, dass es sich um einen Luftfahrtpionier handelt, der vermutlich im Zuge des 2. Weltkrieges in unsere Gegend kam und am 21. 9. 1950 im Krankenhaus Braunau starb.

Im Sterbebuch von Mattighofen (0/105) findet man die Eintragung, dass er am 16. 01. 1885 in Wien geboren wurde und in Stallhofen Nr. 9, Pfarre Mattighofen, als Garagenmeister, zuletzt aber als Privatier, starb.

Er war 1909 als Mitarbeiter der ersten „Etrichtaube“ beteiligt. Dipl. Ing. Igo Etrich (1879-1967) konstruierte ab 1907 die „Etrich-Taube“, das für die damalige Zeit sicherste Motorflugzeug der Welt (Tiefdecker).

Karl Honsal war 1911 erster Fliegermeister der k.u.k. österreich.-ungar. Monarchie.



Foto von links: Feuerwehrkommandant HBI Martin Greil begleitet Feuerwehrkurat Stiftspropst Monsignore Mag. Walter Plettenbauer bei der Segnung des Einsatzfahrzeuges.

Neues Hubrettungs-Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr wurde eingeweiht

Das neue Stützpunktfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr wurde am Samstag, den 14. Mai 2011 im feierlichen Rahmen von Feuerwehrkurat Monsignore Stiftspropst Mag. Walter Plettenbauer gesegnet.

Nach erfolgter Ausschreibung durch das LFK bekam die Firma Bronto Skylift den Zuschlag.

Das Hubrettungsgerät wurde nach einigen Schwierigkeiten am 29. April 2011 in Ansfelden übergeben. Die dreitägige Einschulung am Hubsteiger wurde in Mattighofen durchgeführt, sodass es bald in Einsatz gehen kann.

Insgesamt haben sich 16 Kameraden bereit erklärt mit dem

Stützpunktgerät zu arbeiten. Wofür sich Feuerwehrkommandant HBI Martin Greil recht herzlich bedankt.

Der Antrag für die Anschaffung eines Höhenrettungsgerätes wurde bereits im Dezember 2006 bei der Stadtgemeinde gestellt und 2007 vom Gemeinderat beschlossen.

Im Pflichtbereich der Feuerwehr Mattighofen befinden sich eine Vielzahl an Risikoobjekten, bei denen im Ernstfall ohne Höhenrettungsgerät eine rasche Menschenrettung nicht durchführbar ist. Die Hilfszeit der nächstgelegenen Drehleiter aus Braunau würde ca. eine Stunde betragen.

Ein Hubsteiger dient zur schnellen Lokalisierung und Bekämpfung der Brandherde oder für Einsätze am Stadtplatz, wo sich Brandabschnitte über mehrere Gebäude erstrecken. Der große Arbeitskorb mit einer hohen Korblast, ermöglicht sogar eine Bergung bis zu einer Tiefe von fünf Metern.

Die Anschaffungskosten eines Hubsteigers betragen € 600.000,00.

Das Land Oberösterreich und das Landesfeuerwehrkommando unterstützen diese Anschaffung mit jeweils 45%. Die restlichen 10% werden von der Stadtgemeinde finanziert.

Kneipptag 2011 im Gasthaus „Badhaus“

Der KNEIPP Aktiv-Club Mattighofen-Schalchen feierte am Samstag den 14. Mai 2011 im Gasthaus Badhaus in Mattighofen den 190. Geburtstag von Sebastian Kneipp mit dem Kneipptag 2011 unter dem Motto - Kochen für's Herz - gesund kochen und gut essen!

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten 40 Mitglieder mit Ihren Angehörigen die gesund und schmackhaft zubereiteten Kneipp-Menüs genießen.

Der Jugendchor der Liedertafel Mattighofen unter Leitung von Frau Mag. Irene Baischer umrahmte die Feier mit Liedern und Tänzen. Die Anwesenheit des Bürgermeisters

der Stadt Mattighofen Friedrich Schwarzenhofer zeichnete die Veranstaltung besonders aus.

Im Rahmen der Feier wurde vom Vorsitzenden das Buch „Kochen für's Herz“ vorgestellt.

Die am Nachmittag angebotene Stadtführung mit Frau Mag. Gabriele Österreicher wurde von einer stattlich Anzahl von Interessierten genützt, Historisches zu erfahren oder bereits Vergessenes wieder in Erinnerung zu rufen.

Allen, die zum Gelingen dieses schönen Kneipptages 2011 beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Johann Höllinger
Vorsitzender



Der Jugendchor der Liedertafel umrahmte die Veranstaltung musikalisch

Radwandertag der Naturfreunde

Trotz des etwas durchwachsenen Wetters fand der Radwandertag der Naturfreunde statt. Als Route wurde erstmalig die Schleife des Triftweges rund um Mattighofen, gewählt.

Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer bedankt sich bei den Veranstaltern für die Organisation und Durchführung und auch bei allen Teilnehmern.



Termine

Sonntag 3. Juli 2011

Bergmesse Hochgründeck
Info und Anm. Enhuber Riki
07742-4788 ABENDS

Sonntag 17. Juli 2011

Schoberstein
Info und Anm. Aberer Theresia
07742-3239

Samstag 23. Juli 2011

Pidinger Klettersteig
Info und Anm. Viertlbauer Gerhard
07727—3368

Sonntag 24. Juli 2011

Predigtstuhl u. Goiserer Höhenweg
Info und Anm. Blösel Elvira
07742-4129

Montag 25. Juli 2011

Kinderferienaktion
Erlebnis Natur – Mineralien, Fossilien
Info und Anm. Familie Urkauf
0650 – 777 3217

Samstag 30. Juli 2011

Simonyhütte
Info und Anm. Wenger Günther
0676 – 9615297

Sonntag 7. August 2011

Hoher Göll
Info und Anm. Schiemer Rudi
07742-5432

Sonntag 14. August 2011

Staufenüberquerung
Info und Anm. Hartl Jutta
0680 – 216 9963

Samstag 20. August 2011

Biketour „Rund ums Zwölferhorn“,
Info und Anm. Viertlbauer Gerhard
07727-3368

Sonntag 28. August 2011

Schafberggrunde
Info und Anm. Schiemer Herbert
0650 – 510 4265

Klettertraining in der Sepp-Öhler Sporthalle Mattighofen erst wieder ab Schulbeginn Sept. 2011

Vereinsabende finden jeden 2. Freitag um 20 h im Kindergarten Ost Schalchnerstrasse – statt
Nächster Vereinsabend 1. Juli 2011

Auch unsere Jungmannschaft BIVI trifft sich regelmäßig im AV-Heim
Die aktuellen Termine werden kurzfristig per e-mail angekündigt, bei Interesse gerhard.viertlbauer@utanet.at
www.alpenverein.at/mattighofen
kontaktieren

Freiwilligentätigkeit: Bundesministerium für Inneres bietet Vereinservice an

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligen. Österreich ist dabei Weltspitze, denn jede Woche werden hier zu Lande etwa 15 Millionen Arbeitsstunden von den Freiwilligen unentgeltlich geleistet. Das Innenministerium ist dabei die zentrale Servicestelle für Vereinsfragen und unterstützt mit seinem Serviceangebot die Vereins- und Freiwilligentätigkeit in Österreich.

Tag für Tag setzen sich Frauen und Männer ehrenamtlich im humanitären, sozialen, kulturellen, politischen, sportlichen und Umweltbereich in vorbildlicher Weise ein. Innenministerin und Vereinsministerin Fekter möchte allen freiwilligen Helferinnen und Helfern dafür „Danke“ sagen, denn Freiwilligenengagement ist ein besonders wichtiger Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das Innenministerium bietet als zentrale Servicestelle für Vereinsfragen rasche, unbürokratische und kompetente Unterstützung. Bundesministerin Fekter lädt daher alle Vereine ein, dieses Serviceangebot

zu nutzen. Das Innenministerium wird 2011 eine Reihe von Maßnahmen, wie etwa Konferenzen, Workshops, Fachtagungen und Studien für das Vereinswesen in Österreich anbieten. „Mein Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Vereins- und Freiwilligentätigkeit weiter zu verbessern und auch die zahlreichen Kooperationen mit dem Bundesministerium für Inneres auszubauen und zu intensivieren.“, so Fekter. Dadurch soll die öffentliche Anerkennung der Freiwilligenarbeit, die in vielfältiger Weise in den rund 116.500 Vereinen erbracht wird, betont und noch gesteigert werden.

Für Ihre persönliche Anliegen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der für Vereine zuständigen Fachabteilung des Innenministeriums unter der Telefon-



Foto: © Jens Bredelhorn/PIXELIO

nummer: 01 – 53126 3031 (Mo. bis Fr. von 09:00 bis 15:00 Uhr) oder unter vereinservice@bmi.gv.at zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema Vereine finden Sie auch im Internet unter www.bmi.gv.at/vereinswesen.

Die Stadtgemeinde unterstützt 49 örtliche Vereine mit Barsubventionen in der Höhe von rund € 70.000,- pro Jahr. Weiters werden Gelder in der Höhe von ca. € 40.000,- für zusätzliche unbare Leistungen wie Bauhofarbeiten, unentgeltliche Vereinslokale oder Raumbenützungen verwendet.

5. Kräuterweihe in der Goldhaubengruppe

Die Goldhaubengruppe Mattighofen lädt zur 5. Kräuterweihe am 15. August zur 8.00 Uhr und 10.00 Uhr Messe herzlich ein. Die geweihten Büschel werden nach den Gottesdiensten verteilt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. April wurden einige lgj Mitglieder von BGM Friedrich Schwarzenhofer für ihre 15 bis 35-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Foto von links: EO Erika Trunkenpolz-Reitsperger, Obfrau Maria Schiemer, Bgm Fritz Schwarzenhofer, Juliana Rieß, Erika Nußbaumer, Werdecker Christa, Ing. Ziekel aus Burgkirchen (Bericht über Landesausstellung 2012) Irmgard Pilz, Stv Hilde Gaber. Die Chronistin konnte über sehr viele Ausrückungen in Mattighofen und auch in Bayern berichten.“



Foto: Ebner

Schachfreunde Mattighofen veranstalteten Landescup 2011

Am 14. und 15. Mai fand mit dem Landescup 2011 für Vierermannschaften die erste von mehreren Veranstaltungen der Schachfreunde Mattighofen anlässlich des 50. Jubiläums statt. Zahlreiche Vereine haben daran teilgenommen: Gmunden, Nettingsdorf/Traun, SPG Salzkammergut (Bad Ischl), Munderfing vom Landesverband Oberösterreich und ASK Salzburg, Mozart Salzburg, Golling, Ranshofen, Neumarkt/Wallersee, Bergheim, Royal, SAGÖ Lite vom Landesverband Salzburg. Als Gäste konnte dabei Obmann Roland Werdecker den „Hausherren“ Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer sowie Vbgm Josef Krankl begrüßen.

19 Mannschaften mit nicht weniger als 81 Spielern meldeten sich am Samstagvormittag bei Landesverbandspräsident und Turnierleiter DI Gerhard Herndl an.

Spielmodus war „Schweizer Turnier“ mit 15 bzw. 30 Minuten Bedenkzeit.

Am Ende der Vorrunde ergab sich mit Platz 1. (Maierhofer, Waldner, Werdecker, Friedl) ein für Mattighofen sehr erfreulicher Zwischenstand. Auch in der Spieler-Einzelwertung nach der Vorrunde konnte Josef Feichtenschlager, der alle seine 7 Spiele gewann, mit Platz 1. für Mattighofen punkten.

Da die Vereine aus dem Oberösterreichischen Zentralraum wegen der langen Anfahrt auf die Finalteilnahme am Sonntag verzichteten, wurde er zu einem reinen „Salzburger Finale“.

Endstand Landescup 2011:

1. ASK Salzburg
2. Mattighofen 1
3. Golling
4. Mozart Salzburg

Wir gratulieren dem ASK Salzburg zu diesem verdienten Erfolg.

Am Samstagabend – nach den Vorrundenspielen - fand im

Gasthaus Schratenecker (dem Vereinslokal) nach einem leckeren „Ripperlessen“ mit Salzburger Schachfreunden die Präsentation einer nicht ganz ernst zu nehmenden Chronik über die letzten 50 Jahre im Vereinsleben der Schachfreunde Mattighofen statt.



Die Sieger des Landescup 2011 nehmen ihre Preise entgegen.

Judoclub Asahi - Neue Mannschaft kämpft tapfer!

Die neuformierte Mannschaft des Judoclubs Asahi schlägt sich tapfer in der Meisterschaft. Es können zwar leider nicht immer alle Gewichtsklassen ideal besetzt werden, wodurch natürlich auch Punkte verschenkt werden, jedoch beherrscht Stefan Kücher bis jetzt ungeschlagen das Schwergewicht nicht zuletzt durch seine vielen Bundesliga-Einsätze im Mühlviertel!

Die „Kleinen“ zeigten ihre Stärke beim Inviertlercup mit insgesamt 6 Klassensiegern und sind somit

auf dem besten Weg wieder an die Spitze des Bezirkes zu gelangen.

Sieger: Quaculine Reichstaller, Nicole Feichtenschlager, Dominik Scharl, Kenan Fuljancan, Schalk Gabriel, Florian Strasser. Bei den Landesmeisterschaften erreichte Julian Passler den 2. Platz!

Der Einsatz lohnt sich und die Früchte werden geerntet.

Ein Einstieg für Kinder beim Training im Jugendzentrum ist jederzeit möglich.

Telefonische Auskünfte unter 0676 / 500 93 53



Die neuformierte Mannschaft des Judoclub Asahi schlägt sich tapfer in der Meisterschaft.

OÖ. Nachrichten verliehen Pegasus-Wirtschaftspreise

Am 9. Juni 2011 fand in Linz die Pegasus-Gala als Treffpunkt der Spitzen von Wirtschaft Politik und Kultur statt. Der Pegasus-Preis, der jährlich von den Oberösterreichischen Nachrichten in verschiedenen Kategorien verliehen wird, ist der größte Wirtschaftspreis des Landes.

Carol Urkauf Chen, Geschäftsführerin der Fa. KTM Fahrrad GmbH (Mattighofen) erhielt als Würdigung ihrer außergewöhnlichen Karriere den Pegasus-Sonderpreis „Frau in führender Position“. Ursprünglich aus Taiwan stammend, hat sie sich in Österreich als Eigentümerin von KTM-Fahrrad in einer Männerwelt durchgesetzt. Sie hat die Mattighofner Marke zu einer internationalen Größe gemacht. Die Fa. KTM Fahrrad GmbH gehört zu den wichtigsten und bekanntesten Unternehmen Mattighofens.

Gotthard Mayringer (gebürtiger Mattighofner), ist neben Christian Pum Geschäftsführer der Fa. Engel mit Hauptsitz in Schwertberg. Gemeinsam nahmen Sie den Pegasus-Sonderpreis „Erfolgreich aus der Krise“ in Gold entgegen. In nur etwas mehr als einem Jahr und damit deutlich schneller als erwartet gelang es ENGEL, nach dem massiven Einbruch im Jahr 2009 wieder das Niveau des Boomjahres 2008 zu erreichen. Eine Leistung, die die Jury überzeugte.

Alfred Schratenecker - wurde am 24. Mai 2011 von ÖRK-Präsident Freddy Mayer die Goldene Verdienstmedaille des österreichischen Roten Kreuzes verliehen. Erst ein Monat früher am 24. März 2011 wurde Herr Schratenecker wieder zum Ortsstellenleiter für das Rote Kreuz Mattighofen gewählt.

Goldene Verdienstmedaille



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer ist einer der Erst-Gratulanten zu dieser ehrenhaften Auszeichnung und bedankt sich im Namen der Stadtgemeinde für seine stete Einsatzbereitschaft für das Rote Kreuz Mattighofen.

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer ist einer der Erst-Gratulanten zu dieser ehrenhaften Auszeichnung und bedankt sich im Namen der Stadtgemeinde für seine stete Einsatzbereitschaft für das Rote Kreuz Mattighofen.



Die GewinnerInnen: Carol Urkauf Chen, GF KTM Fahrrad (4. v. links), und Gotthard Mayringer GF Fa. Engel (2. v. rechts)

OÖ Familienbund

Leihomas gesucht!

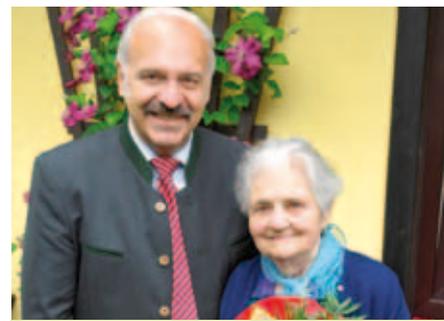
Kontakt:
Fr. Schiemer
Tel.: 07742 / 5432

Diamantene Hochzeit



Josef und Elisabeth Schreindorfer, Salzburgerstraße 23

90. Geburtstag



Anna Gaisbauer, Mattseerstraße 9

Goldene Hochzeit



*Helmut und Rosa Staudinger,
Hans-Berghammer-Siedlung 66*



*Ludwig und Wilma Hintermayr,
Anton-Bruckner-Straße 4*

90. Geburtstag



*Berta Haider,
Seniorenheim*



*Anna Mayr,
Kühbachweg 7*

90. Geburtstag



*Aloisia Binder,
Mozartstraße 17*



*Josefine Giebl,
Seniorenheim*

Geburtstage

75 Jahre

Anna Goldberger, Trattmannsberg 6
 Josef Enhuber, Ludwig-Vogl-Straße 4/1
 Elisabeth Lungelhofer, Obere Austraße 24b
 Rosa Huber, Mittelstraße 6
 Marianne Daringer, SH
 Franz Huber, SH
 Michael Schattauer, Gärtnergasse 5
 Ferdinand Pfeffer, Unterlochnerstraße 10
 Pauline Oberperfler, Mitterweg 17
 Ferdinand Lindlbauer, SH
 Maria Maier, SH

80 Jahre

Ambros Pasch, Harlochnerstraße 4/1
 Josef Schwaiger, SH
 Hildegard Silbermayr, Styriastraße 23
 Karl Weinberger, Mitterweg 26/1
 Josef Pointner, Höpflinger Weg 19
 Wilhelm Kreil, Unterlochnerstraße 22

85 Jahre

Katharina Gottschling,
 Ludwig-Vogl-Straße 32b/2
 Paula Ebner, SH
 Anna Falch, Ludwig-Vogl-Straße 32a

90 Jahre und älter

Anna Plenk, SH
 Theresia Aichinger, SH
 Franz Müller, SH
 Elisabeth Sailer, SH
 Elisabeth Hager, SH
 Maria Gerner, SH



>> Neues Stützpunktfahrzeug
für die FF-Mattighofen <<

